

Katzennotfall in Ratingen: Feuerwehr rettet Misha aus dem Kamin!

Feuerwehr Ratingen rettet Katze „Misha“ aus Kaminrohr – aufwendiger Einsatz dauert fast 3,5 Stunden. Feuerwehrmann verletzt.



Nachrichten AG

Ratingen, Deutschland - Am Abend des 14. April 2025 wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem ungewöhnlichen Tierrettungseinsatz alarmiert. Um 19:00 Uhr befand sich eine Katze namens „Misha“ in einer prekären Situation: Sie hatte sich zunächst auf einem Dach und dann unter der Kaminabdeckung versteckt, bevor sie in das Kaminrohr kletterte. Da die Demontage der Kaminabdeckung nicht ausreichte, um „Misha“ zu befreien, wurde die Lage zunehmend komplizierter, wie **Fireworld** berichtet.

Die Retter öffneten den Kamin von der Wohnungsseite mit schwerem Werkzeug, da keine Revisionöffnungen vorhanden waren. Während der gesamten fast 3,5 Stunden andauernden

Rettungsaktion kam zusätzlich eine Endoskop-Kamera zum Einsatz, um die Katze im engen Rohr zu überwachen. Schließlich gelang es den Einsatzkräften, „Misha“ zu befreien. Doch während der Operation wurde ein Feuerwehrmann von der Katze gebissen und musste zur stationären Behandlung ins Krankenhaus, was die Herausforderungen bei der Tierrettung zusätzlich verdeutlicht.

Besonderheiten der Tierrettung

Tierrettungen stellen für die Feuerwehr oft eine anspruchsvolle Herausforderung dar. Diese Einsätze reichen von der Rettung verletzter Tiere bis zu Aktionen wie „Katze auf dem Baum“. Das Warten auf die Selbstrettung der Tiere wird häufig empfohlen, doch nicht alle Situationen erlauben dies. In Fällen wie diesem, wie **Feuerwehr-ub** erläutert, ist schnelles Handeln erforderlich. Tiere in Gefahr, wie Katzen, können sich in gefährliche Lagen begeben und erfordern oftmals einen sofortigen Einsatz der Feuerwehr.

Die Einsätze sind in der Regel kostenfrei, wenn sie zur Abwendung von Lebensgefahr bei Tieren dienen. Für andere Einsätze, etwa wenn die Tiere aus weniger bedrohlichen Situationen befreit werden, können den Besitzern Gebühren in Rechnung gestellt werden. Bei typischen Einsätzen, wie „Katze auf dem Baum“, wird empfohlen, einige Tage abzuwarten, da viele Katzen selbstständig herunterkommen. Andernfalls rückt die Feuerwehr mit einem speziellen Kinderwagen aus, der oftmals auch für Menschenrettungen genutzt wird.

Kritische Aspekte bei Tierrettungen

Die Retter stehen bei der Rettung von Kleintieren wie Katzen oft vor weiteren Herausforderungen. Ein Bericht von **HFU Nord** zeigt, dass Unfälle häufig vorkommen und die Einsatzkräfte Biss- und Kratzverletzungen erleiden können. Katzenbisse sind besonders ernst zu nehmen, da sie tiefe Punktionen verursachen können, durch die Keime in das Gewebe gelangen. Einsatzkräfte

sollten daher angemessene Schutzmaßnahmen treffen, wie das Tragen spezieller Handschuhe.

Insgesamt verdeutlichen diese Einsätze die Vielseitigkeit und die Risiken im Umgang mit Tieren. Feuerwehrleute müssen sich nicht nur auf verschiedene Tierarten einstellen, sondern auch auf deren unberechenbares Verhalten reagieren. Schulungen und Übungen im Umgang mit Tieren werden empfohlen, um die Sicherheit der Retter und der Tiere zu gewährleisten. Hilfe von Tierärzten kann ebenfalls bei der Beruhigung oder Betreuung der geretteten Tiere benötigt werden.

Details	
Vorfall	Notfall
Ursache	Katze in Not
Ort	Ratingen, Deutschland
Verletzte	1
Quellen	• www.fireworld.at • www.feuerwehr-ub.de • www.hfuknord.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at